

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	10.03.2011	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	23.03.2011	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.03.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung der Wertherstraße zwischen Wellensiek und Zehlendorfer Damm mit Anlage von Radverkehrsanlagen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Dornberg, 10.06.1999, TOP 8
 BV Dornberg, 08.03.2001, TOP 9
 BV Dornberg, 05.04.2001, TOP 6, Drucksachenummer 3282/1999-2004
 UStA 24.04.2001, TOP 11, Drucksachenummer 3282/1999-2004

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Den in Bezug auf die Beschlussvorlage Drucksachenummer 3282 der Legislaturperiode 1999 – 2004 vorgesehenen Änderungen zur Umgestaltung der Wertherstraße zwischen Haus Nr. 90, Wellensiek und Zehlendorfer Damm wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Die derzeit vorliegende Planung zur Umgestaltung der Wertherstraße wurde bereits im Jahr 2001 beraten und beschlossen (Anlage 4). Die Realisierung musste jedoch auf Grund der Haushaltslage und der fehlenden Fördermittelzusage des Landes immer wieder verschoben werden. Zwischenzeitlich haben einige anliegende Geschäftstreibende den Wunsch nach einer Stellplatzoptimierung geäußert.

Bereits die Beschlussvorlage 3282 vom 27.03.2001 (Legislaturperiode 1999 – 2004) zur Umgestaltung der Werther Straße beinhaltet eine Parkplatzbilanz. Verglichen wurde die Anzahl der Stellplätze im Bestand mit der geplanten Anzahl.

Im Abschnitt zwischen Wellensiek und Auf der Egge ergibt sich hieraus eine Erhöhung der Anzahl um 2 Stellplätze. Dies resultiert aus der Erhöhung der Stellplatzanzahl auf dem Parkplatz gegenüber der Einmündung Wellensiek von derzeit 11 auf 23 bei gleichzeitiger Reduzierung der Anzahl an Längsparkständen entlang der Wertherstraße von 39 auf 29. Im direkten Umfeld der Geschäfte reduziert sich somit die Stellplatzanzahl.

Im Abschnitt zwischen Auf der Egge und Zehlendorfer Damm reduziert sich die Anzahl der Längsparkstände von 92 auf 42. Auf Grund der bestehenden Platzverhältnisse kann zukünftig nur einseitig ein Parkstreifen vorgesehen werden. Hieraus resultiert die geringere Anzahl an Stellplätzen.

Um die negativen Auswirkungen für die anliegenden Geschäfte durch den Wegfall von Stellplätzen in ihrem Umfeld zu verringern, wurde die Planung daraufhin nochmals überprüft.

2. Planung (Anlage 1 – 3)

Im Ergebnis sind zur Erhöhung der Stellplatzanzahl folgende Änderungen vorgesehen:

1. Der vor dem Haus Nr. 266 befindliche Kiesstreifen wird zur Anlage eines 1,80m breiten Parkstreifens entlang der Wertherstraße genutzt. Der Gehweg wird entsprechend nach hinten verschoben und erhält eine Breite von 1,80m. Hierdurch entstehen 7 zusätzliche Stellplätze.
2. Auf die Fahrbahnaufweitung für die Linksabbieger an der Einmündung Wellensiek wird verzichtet und die Fläche zur Verlängerung des südlich vorgesehenen Parkstreifens genutzt. Hierdurch entstehen 3 zusätzliche Stellplätze.
3. Im Bereich zwischen dem einmündenden Weg neben Haus Nr. 314 und der OD-Grenze Richtung Kreisverkehr wird auf der Nordseite der Wertherstraße ein zusätzlicher Parkstreifen angelegt. Der Gehweg wird entsprechend nach hinten verschoben und erhält eine Breite von 2,00m. Für die zu fällenden Bäume erfolgt eine Ersatzpflanzung hinter der neuen Gehwegkante. Hierdurch entstehen 7 zusätzliche Stellplätze.

Darüber hinaus wird die Planung noch in folgenden weiteren Punkten geändert:

4. Die bestehende Fußgängersignalanlage in Höhe Wellensiek wurde im Jahr 2010 erneuert. Um unnötige Anpassungsarbeiten an dieser neuen Anlage zu vermeiden wird die Fahrbahn zwischen Haus Nr. 255 und 265 um ca. 1,00m nach Norden verschoben. Der südliche Gehweg erhält dadurch eine entsprechende Mehrbreite und der nördliche Gehweg eine entsprechende Minderbreite.
5. Für die Linde vor Haus Nr. 96 (Gebäude gehört zum Wellensiek) wurde durch einen externen Gutachter ein Gutachten erstellt. Im Ergebnis führt der Gutachter aus, dass der Baum auf Grund der bereits vorhandenen Schäden eine umfassende Baumaßnahme in seinem unmittelbaren Umfeld voraussichtlich nicht dauerhaft überleben wird. Es ist daher die Fällung des Baumes vorgesehen. Die bestehende Bushaltestelle Wellensiek Süd wird auf Grund des dadurch zur Verfügung stehenden Platzes um ca. 8,00m in Richtung Westen verschoben. Damit wird eine Erreichbarkeit der auf den anliegenden Grundstücken vorhandenen Stellplätze auch nach dem Ausbau gewährleistet.
6. Die vor Haus Nr. 273 geplante Bauminsel wird als Querungshilfe ausgebildet. Diese ist derzeit bereits vorhanden und soll auch zukünftig querenden Fußgängern zur Verfügung stehen. Der Parkstreifen auf der Südseite wird zur Anlage einer Aufstellfläche unterbrochen. Auf die Stellplatzbilanz hat dies keinerlei Auswirkungen, da in diesem Bereich auf Grund vorhandener Stellplätze auf dem anliegenden Privatgrundstück schon jetzt nicht mehr geparkt werden kann.
Die geplante Bauminsel vor Haus Nr. 267 wird um ca. 2,00m Richtung Osten verlängert. Dadurch besteht für querende Fußgänger im Bereich der benachbarten Zufahrt zumindest die Möglichkeit sich im Schutz des Inselkopfes aufzustellen.
7. Im Bereich vor Haus Nr. 314 wird für querende Fußgänger und Radfahrer und zur Geschwindigkeitsdämpfung eine zusätzliche Mittelinsel als Querungshilfe mit einer Breite von 2,00m angelegt. Der Parkstreifen auf der Südseite wird zur Anlage einer Aufstellfläche unterbrochen. Hierdurch entfallen 5 Stellplätze direkt vor dem Pappelkrug. Auf die Insel vor Haus Nr. 293, welche im Jahr 2010 als Provisorium aufgestellt wurde, wird verzichtet. Es hat sich herausgestellt, dass hier kein hoher Querungsbedarf besteht.

Unter Berücksichtigung der Belange der sehbehinderten und mobilitätseingeschränkten Menschen erfolgt die taktile Ausgestaltung der Querungshilfen und der Fußgängersignalanlage Höhe Wellensiek entsprechend der Beschlussvorlage 1313/2009-2014 und die der Buswarteflächen nach dem derzeit bestehenden Bielefelder Standard.

3. Beleuchtung

Eine Leuchte im Bereich des Parkplatzes gegenüber der Einmündung Wellensiek wird gegen eine neue Kofferleuchte ausgetauscht. Alle übrigen Leuchten werden lediglich an den neuen Fahrbahnverlauf angepasst. Zusätzlich erfolgt die Erneuerung des Beleuchtungskabels.

4. Finanzierung

Die neue Kostenschätzung ergibt für die Gesamtmaßnahme unter Berücksichtigung von aktuellen Einheitspreisen und den vorgenannten Änderungen Baukosten in Höhe von 1,6 Mio. €. In diesen Kosten sind die Straßenbaukosten einschließlich der Beleuchtung enthalten.

Diese Baumaßnahme erfüllt durch die Neuanlage von Radverkehrsanlagen an einer verkehrswichtigen Straße die Fördervoraussetzungen nach dem Entflechtungsgesetz (ehemals Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) und wird somit voraussichtlich mit 60 % gefördert. Voraussetzung für die Realisierung in 2012 ist die Bereitstellung der Mittel. Ein konkreter Fördermittelantrag wurde bereits im Jahr 2001 gestellt. Der überarbeitete Förderantrag soll im Mai 2011 eingereicht werden.

Für Teileinrichtungen werden Anliegerbeiträge gemäß KAG erhoben.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss